

## Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

### Newsletter Juni – Dresden schaut nach vorn

Sehr geehrte Leserschaft,

am Mittwoch, 29. Mai 2024, ging die von der Abteilung Denkmalschutz/Denkmalpflege des Amtes für Kultur und Denkmalschutz veranstaltete dreitägige Fachtagung unter dem Titel „Zukunft?! Der Beitrag der Denkmalpflege zur Bauwende“ zu Ende: 147 Denkmalpfleger, Architekten, Bauingenieure, Stadtplaner, Handwerker und Fachteilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich zum interdisziplinären Austausch.

Mit ihrer sechsten Auflage ist das Format in der bundesweiten Fachwahrnehmung angekommen. Der interdisziplinäre Zuschnitt aus Wissenschaft und Baupraxis kennzeichnet unser Selbstverständnis als zukunftsorientierte Verwaltung und hat eindrucksvoll gezeigt, dass Denkmalschutz, nachhaltiges Bauen und moderne Technologien keine Gegensätze sind, sondern sich produktiv ergänzen.

Unter dem Blickwinkel von Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Ökologie wird gegenwärtig vielfach eine „Bauwende“ proklamiert, bei der die Wertschätzung des historischen Baubestandes immer mehr in den Mittelpunkt rückt. Es wird zunehmend als Verpflichtung angesehen, die Zukunft vor allem mit dem vorhandenen baulichen Erbe zu denken, das als Ressource mit klimaschonendem Potential bereits vorhanden ist. Somit handelt es sich um keine Modeerscheinung.

Der zentrale Begriff in Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen war der Bestand. Von rund 22 Millionen in Deutschland existierenden Gebäuden sind nur 1,3 Millionen Denkmale, von denen rund 30 Prozent gefährdet sind und einer dringenden Sanierung bedürfen.

Im Nachgang zur Tagung wird ein Arbeitskreis aus Tagungsteilnehmenden eine programmatische „Dresdner Erklärung“ zum Umgang mit dem Bestand erstellen. Wir informieren Sie selbstverständlich über die neusten Entwicklungen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

## Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

### Ausschreibung des Dresdner Stadtschreiber/in Stipendiums 2025

Bis zum 1. September 2024 können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren um das Amt der Dresdner Stadtschreiberin / des Dresdner Stadtschreibers 2025 bewerben. Für das halbjährige Stipendium werden Menschen gesucht, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben. Das monatliche Stipendium in Höhe von 1.500 Euro wird für einen Arbeitsaufenthalt in Dresden von Juni bis November 2025 vergeben. Zudem wird für diesen Zeitraum ein Appartement in der Stadt zur

Verfügung gestellt. Bewerberinnen und Bewerber sollten auf mindestens eine selbstständige Publikation verweisen können, die nicht im Eigenverlag erschienen ist. Gebeten wird um Einsendung einer Textprobe, einer gesonderten Biobibliographie sowie einer Erklärung der Motivation für die Bewerbung.

**Bewerbungsfrist:** 1. September 2024

**Weitere Informationen:** [Stadtschreiber | Landeshauptstadt Dresden](#)

### **Kultur in Zahlen – Kennzahlen für 2023 ab sofort online**

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz informiert seit 2007 über seine vielfältigen Aktivitäten und Unterstützungsleistungen. Die Veröffentlichung „Kultur in Zahlen“ gibt anhand von zentralen Kennzahlen einen Überblick über die öffentlichen Kulturzuschüsse sowie die Entwicklung des Kulturhaushaltes der letzten Jahre.

**Weitere Informationen:** [Jahresbericht des Amtes für Kultur und Denkmalschutz \(dresden.de\)](#)

### **Einreichungen Kunst und Förderpreis 2025**

Bis zum Donnerstag, dem 31. Oktober 2022, haben sowohl Dresdner Bürgerinnen und Bürger als auch Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2025 vorzuschlagen. Gemäß den vom Stadtrat beschlossenen Bestimmungen ehrt der Kunstpreis jährlich Künstlerinnen, Künstler, Kulturakteure und Ensembles, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit setzen oder gesetzt haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist und überregionale Anerkennung findet. Zusätzlich können bis zu zwei Förderpreise an talentierte Dresdner Künstlerinnen, Künstler, Kulturakteure und Ensembles vergeben werden, die aufgrund ihrer herausragenden künstlerischen Leistungen eine vielversprechende Weiterentwicklung erwarten lassen.

**Weitere Informationen:** [Kunstpreis | Landeshauptstadt Dresden](#)

## Veranstaltungen und Wissenswertes

### **Kostenfreie Sommerferienangebote der Stadt Dresden**

Auch in den bevorstehenden Sommerferien bieten die Kultureinrichtungen der Stadt Dresden für Kinder und Jugendliche ein vielfältiges Programm während der Sommerferien an. Viele der Angebote können entgeltfrei genutzt werden. Vor Beginn der Ferien sind kurzfristig noch Anmeldungen möglich. Informationen dazu befinden sich in den Veranstaltungskalendern der jeweiligen Kulturbetriebe sowie im Dresdner Ferienpass.

**Weitere Informationen:** [www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass)

### **Tanzplattform Deutschland 2026**

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste ist 2026 Veranstalter der Tanzplattform Deutschland, die alle zwei Jahre aktuelle Entwicklungen und innovative Strömungen im zeitgenössischen Tanz aus Deutschland präsentiert. Eine unabhängige Jury wählt die rund 12 Produktionen für das Programm aus und berücksichtigt dabei Produktionen, die zwischen September 2023 und August 2025 in Deutschland entstanden sind. Ab sofort können Künstlerinnen und Künstler, Choreografinnen und Choreografen sowie Companies ihre Arbeiten einreichen.

**Weitere Informationen:** [www.hellerau.org/tanzplattform2026](http://www.hellerau.org/tanzplattform2026)

### **Save the Date – Markt der Möglichkeiten: Bildung und Kultur im Dialog. Fokus Schule**

Der Markt der Möglichkeiten bietet einen Raum für Dialog und Vernetzung rund um Angebote und Anbieter der Kulturellen Bildung in Dresden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Austausch sowie der Findung von Kooperationen zwischen Kolleginnen und Kollegen aus dem Bildungs- und Kulturbereich. Zusätzlich sind inspirierende Beiträge zu gelungenen kulturellen Bildungsprojekten zu erwarten. Im vergangenen Jahr zog die Veranstaltung rund 90 Teilnehmende an, darunter Kulturpädagoginnen und -pädagogen der Dresdner Kultureinrichtungen – beispielsweise aus Museen und Theatern und aus der freien Szene, Lehrkräfte, Fachkräfte aus dem Hort- und Schulsozialbereich und Mitglieder des Stadtschülerrats.

Wann: 12. November 2024 von 16 bis 19 Uhr, Kulturrathaus Dresden (Königstraße 15, 01097 Dresden)

**Weitere Informationen:** [Kulturelle Bildung und Schule | Landeshauptstadt Dresden](#)

### **Vorschläge Ehrenmünze**

Die Ehrenmünze ist – nach dem Ehrenbürgerrecht und der Ehrenmedaille – die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden und kann ausschließlich an lebende Personen vergeben werden. Jeder ist berechtigt, Vorschläge für eine andere Person schriftlich einzureichen.

Ausgezeichnet werden maximal zehn Persönlichkeiten, die in ihrer Freizeit über viele Jahre hinweg aufopferungsvoll und uneigennützig eine wichtige Aufgabe übernommen haben.

**Einreichungsfrist:** 31. August 2024

**Weitere Informationen:** [Ehrenmünze \(dresden.de\)](#)

### **Europäische Bildungsreise für Fachkräfte der Kulturellen Bildung**

Das Forum für Kultur und Bildung veranstaltet im Rahmen des Kultur Transfer Europa eine Bildungsreise nach Lille, um übergreifende Themen der Kulturellen Bildung in Europa zu erkunden. Vom 20. bis 26. Oktober können Teilnehmende erfahren, wie die Kulturelle Bildung in der nordfranzösischen Stadt Lille ausgestaltet ist. Das Angebot richtet sich an (freiberuflich tätige) Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen der Kulturellen Bildung. Aufgrund einer Erasmus+ Förderung beträgt der Teilnahmebeitrag nur 95 Euro. Um sich einen der insgesamt 15 Plätze zu sichern, erfolgt die Anmeldung über ein [Anmeldeformular](#).

**Weitere Informationen:** [Kultur Transfer Europa – f-kub.org](#)

### **KuBiK – Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen**

In diesem Jahr werden durch KuBiK fünfzehn Kulturpartnerschaften zwischen kommunalen Kindertageseinrichtungen und Künstlerinnen und Künstlern oder Kulturpädagoginnen und -pädagogen unterstützt. Darunter befinden sich neben neun Kindergärten und Krippen auch sechs Horte, die gemeinsam mit ihren Partnerinnen bzw. Partnern vielfältige Formate der Kulturellen Bildung umsetzen. Besonders bemerkenswert ist in diesem Jahr das umfangreiche Angebot im Bereich der Medienpädagogik, das in Zusammenarbeit mit der Trickfilmschule Fantasia e. V., der Filminitiative Dresden e. V., dem Medienkulturzentrum Dresden e. V. und der Fotopädagogin Birgit Ittershagen-Hammer durchgeführt wird. Außerdem gibt es Angebote im theater- und tanzpädagogischen Bereich. Vertreten sind literaturpädagogische Projekte mit Erzählraum e. V., Projekte zur Urban Art mit Spike Dresden e. V. und musikpädagogische Projekte. Mit diesen und weiteren Kulturpartnerinnen und -partnern werden inspirierende Projekte und wertvolle Erfahrungen eingeleitet. Die Projektbeteiligten erhalten durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz und den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Honorar- und Sachkosten, und nehmen darüber

hinaus an Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen teil.

**Weitere Informationen:** [Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen | Landeshauptstadt Dresden](#)

**Projekttag: „Moderne sehen und verstehen – auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“**

Bereits zum sechsten Mal in Folge fand zu Ehren des Architekten Wolfgang Hänsch am 5. Juni 2024 ein Projekttag statt. Die Bewerbung einer 5. Klasse der 145. Oberschule in Dresden Pieschen wurde hierfür aus allen Interessensbekundungen ausgelost. Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die architektonischen und stadtbildprägenden Bauten Dresdens und lernten die verschiedenen Baustile kennen. Sie beschäftigten sich mit dem Gebäude der Semperoper, das unter Hänschs Leitung wiedererrichtet und mit einem modernen Funktionsbau ergänzt wurde. Danach erkundeten sie interaktiv mit allen Sinnen die Busmannkapelle und den Kulturpalast. Sie bestiegen die Frauenkirche und gestalteten ein Architektur-Leporello im Atelier des Stadtmuseums Dresden, was den impressionsreichen Tag abrundete. Der Projekttag wird von der Landeshauptstadt Dresden finanziert und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Sächsischer Architekten und dem Stadtmuseum Dresden umgesetzt.

**Weitere Informationen:** [Kulturelle Bildung und Schule | Landeshauptstadt Dresden](#)

**Plätze frei: „Engagement-Stützpunkte“ für Migrantinnenvereine in Dresden**

Seit dem 1. November 2020 können jeweils fünf Vereine in den "Engagement-Stützpunkten" der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam ein Büro – entweder in der Volkshochschule Dresden oder im Zentralwerk – beziehen. Jeder Verein kann das Büro einmal pro Woche für einen Tag nutzen. Die Büros sind mit Technik und Mobiliar ausgestattet. Nach Absprache stehen zusätzliche Räume zur Verfügung. Die Miete beträgt 50 Euro im Monat pro Verein und die Nutzungsdauer ist auf drei Jahre begrenzt. Darüber hinaus erhalten die Vereine Unterstützung von zwei Engagement-Beraterinnen des Kulturbüros Dresden in Bezug auf Vorstandsarbeit, Raumplanung und Finanzierung. Zwei Plätze sind ab dem 1. Juli 2024 im Zentralwerk verfügbar. Interessenten können sich auch für einen Platz in der Volkshochschule bewerben, um auf die Warteliste zu kommen.

**Weitere Informationen:** [Engagementberatung - Kulturbüro Dresden](#)

## **Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen**

### **Sächsischer Förderpreis für Demokratie**

für die diesjährige Verleihung des sächsischen Förderpreises für Demokratie werden Projekte, Vereine, Initiativen und Kommunen gesucht, die sich gegen menschenfeindliche Ideologien und für Menschenrechte und ein demokratisches Miteinander in Sachsen engagieren. Ausgelobt sind:

- der Projektpreis, für Initiativen und Vorhaben, die sich für Menschenrechte und den Schutz von Minderheiten eintreten, die Demokratie in ihrer Region stärken oder sich gegen Rechtsextremismus oder Diskriminierungsformen wie u. a. Rassismus und Antisemitismus einsetzen

**Weitere Informationen:** [www.amadeu-antonio-stiftung.de/projektpreis/](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/projektpreis/)

- der Peter-Henkenborg-Preis für die Didaktik der politischen Bildung, für den angewandte didaktische Formate, Konzepte oder Materialien gesucht werden.

**Weitere Informationen:** [www.amadeu-antonio-stiftung.de/peter-henkenborg-preis-fuer-die-didaktik-der-politischen-bildung/](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/peter-henkenborg-preis-fuer-die-didaktik-der-politischen-bildung/)

- der Kommunenpreis, für Kommunen, die sich hinter das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern stellen und dieses aktiv unterstützen oder die eigene Projekte im Sinne der Ziele und

Kriterien des Demokratiepreises umsetzen.

**Weiter Informationen:** [www.amadeu-antonio-stiftung.de/auschreibung-kommune-der-demokratie](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/auschreibung-kommune-der-demokratie)

### **Livemusikförderung | PlugIn**

Kleinere und mittlere Musikclubs sind aufgrund geringerer Umsatzrenditen nicht immer in der Lage, ihren Investitionsbedarf aus eigener finanzieller Kraft zu decken. Das neu aufgelegte Förderprogramm „PlugIn“ setzt hier an und will die technischen Ausstattung in unterschiedlichen Bereichen unterstützen. Antragsberechtigt sind Musikclubs mit einer Publikumskapazität von maximal 2.000 unbestuhlten Plätzen. Gefördert werden Anschaffungen von neuen oder gebrauchten Technikgeräten sowie die Einrichtung mit auftrittsrelevanten Elementen. Reparaturmaßnahmen sind ebenfalls erstmals durch das Programm förderfähig. Der Förderanteil beträgt max. 15.000 EUR. Förderungen werden im Windhundverfahren („first come, first served“) vergeben.

**Antragsfrist:** 12.07.2024 (18 Uhr)

**Weitere Informationen:** [Livemusikförderung - Initiative Musik \(initiative-musik.de\)](http://livemusikfoerderung-initiative-musik.de)

### **OPEN CALL OISTRALE Biennale**

Zum 15. Mal organisiert die OISTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst ihre internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste im Jahr 2025 vom 7. Juni bis zum 5. Oktober in der robotron-Kantine sowie an weiteren Standorten. Künstlerinnen und Künstler sind eingeladen, sich themenbezogen für die Teilnahme zu bewerben. Alle Formen der zeitgenössischen bildenden Kunst, einschließlich Zeichnung, Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Installation, Performance, Digital- und Videokunst, Klanginstallationen sowie hier nicht benannte sind zugelassen. Die Bewerbungsgebühr beträgt 20 Euro (10 Euro für Studierende), unabhängig von der Anzahl der vorgeschlagenen Kunstwerke. Sämtliche Kosten für Kunsttransport, Versicherung, Katalog und Ausstellungsorganisation werden vom Veranstalter gestellt. Mit der Teilnahme an der OISTRALE Biennale erhält jede/r Künstler/in oder Künstlergruppe ein einmaliges Ausstellungshonorar in Höhe von netto 300 Euro.

**Bewerbungsfrist:** 30. Juni 2024

**Weitere Informationen:** [OSTRALE Biennale für zeitgenössische Kunst - 019](http://ostralebiennale.de)

### **Ideenwettbewerb Architektur**

Im zweiten Jahr in Folge lädt der Ideenwettbewerb des Fonds Perspektive Architektinnen und Architekten, Designerinnen und Designer sowie Künstlerinnen und Künstler (individuell oder kollektiv) aus der deutschen und französischen Szene ein, ihre Projekte zu einem spezifischen Thema zu teilen. Im Jahr 2024 trägt der Wettbewerb den Titel „Dream Kitchen“. Eine Jury wird anschließend die eingereichten Vorschläge in Form von Bildern und einem Begleittext bewerten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den ästhetischen Einfallsreichtum gelegt, aber auch darauf, wie die Idee eines sozialen Raums, eines Ortes, der wechselnde, unterhaltsame und respektvolle zwischenmenschliche Beziehungen erleichtert, umgesetzt wurde. Die drei besten Ideen werden prämiert. Zudem werden die zehn besten Ideen im Rahmen der Preisverleihung in Berlin im November 2024 ausgestellt.

**Bewerbungsfrist:** 01. Juli 2024

**Weitere Informationen:** [Ausschreibung Ideenwettbewerb Architektur — Perspektive \(fonds-perspektive.de\)](http://auschreibung-ideenwettbewerb-architektur-perspektive-fonds-perspektive.de)

### **Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen**

Die Kulturstiftung vergibt jährlich bis zu 40 ortsunabhängige Arbeitsstipendien an sächsische

Künstlerinnen und Künstler. Sie werden ausschließlich in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur und Film vergeben. Die Arbeitsstipendien beinhalten eine monatliche Förderung von 1.500 Euro und werden in der Regel für drei oder sechs Monate vergeben.

**Antragsfrist:** 01. Juli 2024

**Weitere Informationen:** [KDFS: Arbeitsstipendien](#)

### **Residenzstipendien**

Von Leipzig bis nach New York vergibt die Kulturstiftung in Kooperation mit ihren weltweiten Partnerinstitutionen jedes Jahr bis zu zehn Residenzstipendien. Die Arbeitsaufenthalte an renommierten Kulturinstitutionen ermöglichen sächsischen Künstlerinnen und Künstlern einen Orts- und Perspektivenwechsel. Neben einer monatlichen Stipendienförderung werden ihnen kostenlos Räumlichkeiten für die Realisierung ihres Arbeitsvorhabens zur Verfügung gestellt.

**Antragsfrist:** 01. Juli 2024

**Weitere Informationen:** [KDFS: Residenzstipendien](#)

### **Max Uhlig Reisestipendien**

Der sächsische Künstler Max Uhlig übergab 2018 der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen in einer außergewöhnlichen Schenkung seinen Vorlass. Ihm zu Ehren rief diese 2022 ein neues Stipendienprogramm ins Leben. Inspiriert von Uhligs Lebenswerk, das geprägt ist von der Freiheit des Geistes, von der Hingabe für Mensch und Natur und der Neugier auf die Welt, sind die Stipendien als Reisestipendien konzipiert. Sie richten sich an sächsische Künstlerinnen und Künstler aller Sparten und sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

**Antragsfrist:** 01. Juli 2024

**Weitere Informationen:** [KDFS: Max Uhlig Reisestipendien](#)

### **Qualifizierungsprogramm "Mehr Diversität in Kultur"**

Mit dem Programm „Mehr Diversität in Kultur“ bietet Un-Label von September 2024 bis Juni 2027 jährlich drei bis vier Kulturorganisationen aus ganz Deutschland die Möglichkeit einer umfassenden Qualifizierung zur Umsetzung ihres inklusiven Öffnungsprozesses. Kulturorganisationen, die sich bewerben möchten, haben die Chance, von einem breiten Spektrum an maßgeschneiderten Beratungen, Schulungen und intensiver Begleitung rund um die Themenkomplexe Inklusion, Zugänglichkeit und Barrierefreiheit zu profitieren. Zielsetzungen sind die Vermittlung von faktischem Wissen, Sensibilisierung und praktische Anwendungen im eigenen Kontext.

**Bewerbungsfrist:** 12. Juli 2024

**Weitere Informationen:** [Qualifizierungsprogramm „Mehr Diversität in Kultur“ | Un-Label](#)

### **Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie "KunstZeitAlter"**

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus schreibt in diesem Jahr zum fünften Mal zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie aus. Unter dem thematischen Fokus „Demokratie“ werden Projektkonzepte gesucht, die Menschen unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen in Austausch bringen, aktive Beteiligung ermöglichen, Debatten anregen und in die Gesellschaft und ins Gemeinwesen hineinwirken. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung.

**Bewerbungsfrist:** 20. August 2024.

**Weitere Informationen:** <https://soziokultur-sachsen.de/demografie-preis>

## Kultur und Nachhaltigkeit

### **Zweiter Platz für E-Tool Kultur beim Sächsischen Digitalpreis**

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) verlieh zum zweiten Mal den "Sächsischen Digitalpreis". Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden auf der Digitalkonferenz "forum sachsen digital" ausgezeichnet. In diesem Jahr stand die Preisverleihung ganz im Zeichen "Digitaler Lösungen im Bereich Rohstoffe und Energie". Gesucht wurden beispielhafte Leistungen, welche die digitale Transformation im Freistaat Sachsen beschleunigen und durch die Anwendung moderner, innovativer Technologien Impulse zur Nutzung digitaler Lösungen setzen. Das E-Tool Kultur – wurde als Bilanzierungs-Rechner für Treibhausgasemissionen von Kulturbetrieben in Kooperation der Kommunen Leipzig und Dresden gemeinsam mit der AG „Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz“, der GICON®-Großmann Ingenieur Consult GmbH, der WIPS-com GmbH und dem Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW entwickelt. Das E-Tool erreichte den zweiten Platz unter allen Nominierten. Herzlichen Dank an alle für die Unterstützung.

### **Sonderfonds zur Rettung von betroffenem Kulturgut**

Im Rahmen des Aktionsfonds für die Notfallallianz Kultur legt die Kulturstiftung der Länder kurzfristig einen Sonderfonds auf. Anlass ist die aktuelle Hochwasserlage in Deutschland, insbesondere in den Ländern Bayern und Baden-Württemberg. Die Überschwemmungen stellen eine ernstzunehmende Gefährdung für das Kulturgut dar. Mit dem Sonderfonds sollen insbesondere Maßnahmen zur Bergung, Erstversorgung, Konservierung und Restaurierung von regional wie national bedeutendem, beweglichem Kulturgut gefördert werden, das von den Folgen der aktuellen Hochwasserkatastrophe betroffen ist. Gefördert werden Projekte bis zu einer maximalen Förderhöhe von 5.000 Euro. Antragsberechtigt sind öffentlich zugängliche, auch ehrenamtlich geführte, kulturelle Einrichtungen, die gemeinnützig oder Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, kulturgutbewahrende Einrichtungen gemäß § 2 KGSG, die ebenfalls gemeinnützig sind sowie gemeinnützige Projektträger mit eindeutig kultureller Ausrichtung.

**Weitere Informationen:** [Notfallallianz Kultur \(notfallallianz-kultur.de\)](https://notfallallianz-kultur.de)

### **Bundesregierung startet Online-Beteiligung für die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Bundesregierung hat die Dialogfassung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) veröffentlicht. Diese steht online bereit, um gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern und Stakeholdern aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft weiterentwickelt zu werden. Dazu können Interessierte die Dialogfassung kommentieren und ihre Ideen für ein nachhaltiges, zukunftsfestes Deutschland einbringen. Mit der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie adressiert die Bundesregierung zentrale Zukunftsfragen: Was ist erforderlich, damit Politik gleichermaßen den Bedürfnissen heutiger wie künftiger Generationen gerecht wird? Wie sichern wir dauerhaft ein gutes Leben für alle Menschen auf diesem Planeten? Auf der von der Bundesregierung eingerichteten Online-Plattform können Stellungnahmen zu den Kapiteln der Dialogfassung abgegeben, eingesehen und geliked werden. Eine Beteiligung ist bis zum 26. Juli 2024 möglich.

**Weitere Informationen:** [www.dialog-nachhaltigkeit.de](https://www.dialog-nachhaltigkeit.de)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „lösch“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz